Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie

Programmeigentümer/Geldgeber

FFG
Forschung wirkt.

FEMtech FORSCHUNGSPROJEKTE

GENDERGERECHTE INNOVATION

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) setzt mit dem Förderschwerpunkt Talente auf Chancengleichheit und fördert Forschungsprojekte mit genderrelevanten Inhalten.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Im Rahmen von FEMtech Forschungsprojekten werden **Vorhaben in Forschung, Technologie und Innovation** gefördert, deren Forschungsgegenstand die **unterschiedlichen Lebensrealitäten** und **Bedürfnisse von Frauen und Männern** berücksichtigt. Die Berücksichtigung der **Genderrelevanz** des Projektinhaltes unterstützt Innovationen sowie die Schaffung neuer Marktpotenziale. Der Nutzen für Kundinnen und Kunden steigt.

INFOS ZUR 7. AUSSCHREIBUNG

- Wettbewerbsverfahren
- Einreichung als Einzelprojekt der Industriellen Forschung oder als kooperatives F&E-Projekt möglich (Achtung: Unterschiedliche Leitfäden und Projektbeschreibungen!)
- Förderquote: 35– 85% (je nach Unternehmensgröße, Organisationstyp und Forschungskategorie)
- Förderung: max. 300.000 Euro pro Projekt
- Laufzeit Projekte: 12–36 Monate

Bei dieser Ausschreibung werden Projekte der angewandten Forschung in folgenden Themenbereichen gefördert:

- Digitale Technologien – Informations- & Kommunikations-technologien
- Mobilität und Luftfahrt
- Energie und Umwelt
- Industrielle Technologien – Material und Produktion
- Sicherheitsforschung
- Weltraumtechnologien

WER IST ANTRAGSBERECHTIGT?

- Unternehmen in Forschung, Technologie und Innovation
- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Universitäten und Fachhochschulen
- FörderungsnehmerIn/Konsortialführung muss einen Standort in Österreich haben.

Um ein FEMtech Forschungsprojekt umsetzen zu können, muss im Projektteam Genderkompetenz vorhanden sein und Genderexpertise über den gesamten Projektverlauf eingebunden werden.

MEHR INFOS:

Judith Palatin	05 77 55 – 2706	judith.palatin@ffg.at
Stefanie Rathusky	05 77 55 – 2017	stefanie.rathusky@ffg.at

www.ffg.at/femtech-forschungsprojekte

Stand Oktober 2019 – Änderungen vorbehalten

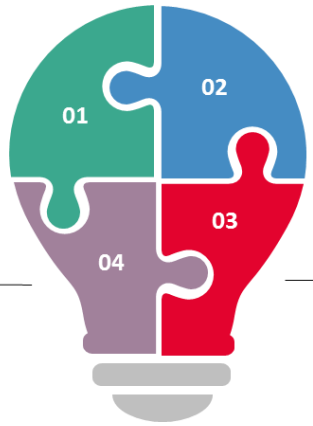
Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1, A-1090 Wien
T +43 (0) 5 77 55 - 0
office@ffg.at
www.ffg.at

Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie

Programmeigentümer/Geldgeber

FFG
Forschung wirkt.

WAS ZEICHNET FEMTECH FORSCHUNGSPROJEKTE AUS?



Einzelprojekt oder kooperatives F&E-Projekt

der Industriellen Forschung oder der Experimentellen Entwicklung

Genderrelevanz

Berücksichtigung der vielfältigen Lebensrealitäten und Bedürfnisse von Personen und Personengruppen

Genderkompetenz

im gesamten Projektteam, jedenfalls bei der Projektleitung

Genderexpertise

Einbringung des aktuellen Stands der Genderforschung im jeweiligen Fachgebiet

BEISPIELE FÜR FEMtech FORSCHUNGSPROJEKTE

Fahrverhalten in kritischen Situationen

Im FEMtech Forschungsprojekt „MueGen Driving“ wurde untersucht, inwieweit die Risikoeinschätzung von Frauen und Männern unterschiedlich ist und dies Auswirkungen auf das Fahrverhalten in normalen und kritischen Fahrsituationen hat. Neben dem Kriterium Gender wurden auch das Alter sowie verschiedene Straßenverhältnisse in einer kontrollierten Umgebung berücksichtigt. Die Ergebnisse aus dem Projekt flossen in der Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen (FAS) ein und ermöglichten Rückschlüsse, ob Verkehrsunfälle vermieden bzw. die Unfallschwere von Personenschaden reduziert werden kann.

Engineering-Arbeitsplatz der Zukunft

Das FEMtech Forschungsprojekt „Ge:Engineering erforschte Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Wahrnehmung der Nützlichkeit und der Benutzbarkeit des computergestützten IngenieurInnenarbeitsplatzes durch Frauen und Männer. Inhalt des Projekts war es, die Anforderungen des optimalen Zusammenspiels zwischen Mensch, Organisation und Informationstechnologie in Industrieunternehmen zu untersuchen und ermöglichte damit die Grundlage für ein gendergerechtes Design des Engineering-Arbeitsplatzes der Zukunft.

Weitere Informationen zu geförderten FEMtech Forschungsprojekten erhalten Sie in der FFG Projektdatenbank unter https://projekte.ffg.at und auf www.femtech.at/projekte.

Die Einreichung des Förderungsantrags ist ausschließlich via eCall (https://ecall.ffg.at) möglich.
Einreichphase für die **7. Ausschreibung**: voraussichtlich im **vierten Quartal 2020** (in Planung).

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1, A-1090 Wien
T +43 (0) 5 77 55 - 0
office@ffg.at
www.ffg.at

Stand Oktober 2019 – Änderungen vorbehalten